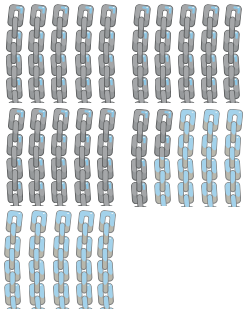
Jährlich fallen
in Österreich ca.

3,2 Mio. Tonnen

Altmetall an.
Davon sind rund

31.900 Tonnen

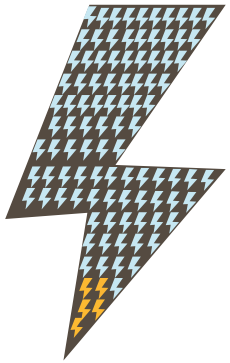
Verpackungen
z. B. Alu- oder Konservendosen.



In Österreich
werden

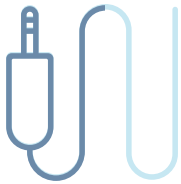
66,1 %

aller
Metallverpackungen
recycelt.



95 % weniger Energieverbrauch

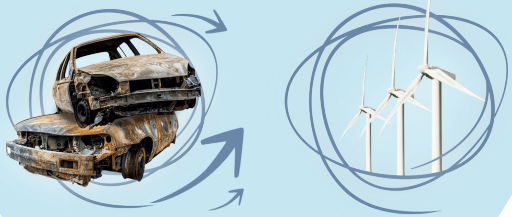
Das Alu-Recycling
ist deutlich weniger
energieintensiv als die
Primärherstellung - dies ist
ein großer Hebel für den
Klimaschutz.



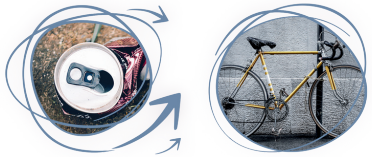
40 % aus Kupferschrott

In der EU stammen 40 %
des eingesetzten Kupfers
(z. B. für Kabel) aus dem
Recycling.

Über das Metallrecycling.



RUND GEHT'S!



Von der Aludose zum Fahrradrahmen

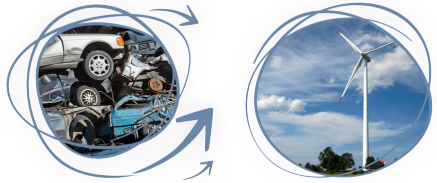
Aluminiumabfälle werden ggf. händisch und dann mit einem sog. Wirbelstromabscheider von Störstoffen getrennt. Dann wird das Aluminium bei hohen Temperaturen geschmolzen und zu Pressbarren gegossen, die Ausgangsstoff für neue Aludosen oder Fahrradrahmen sind.

Richtig entsorgt und fit für das Recycling

Metallverpackungen müssen über den blauen Sammelbehälter oder gemeinsam mit Leichtverpackungen gesammelt werden. Dann können sie weiter zu Verwertungsanlagen gebracht werden. Dieser Verpackungsschrott gilt als hochwertiger Rohstoff für die Weiterverarbeitung in der metallverarbeitenden Industrie.

Wusstest du, dass...

aus Altmetall noch viel entstehen kann?
Die Fallbeispiele von "Rund Geht's"
illustrieren die vielen Möglichkeiten.



Vom Altauto zum Windradsteher

Nachdem alle Flüssigkeiten, Reifen, Katalysator und Batterie aus dem Altauto geholt wurden, wird das Auto zerkleinert und Eisenteile von Nichteisen mittels Magneten getrennt.
Die Eisenteile werden in Stahlwerken weiterverarbeitet und finden sich z. B. später in den Stehern von Windrädern wieder.

Ein Infoblatt der Initiative "Rund Geht's". Mehr Infos: www.rundgehts.at
Quellen: BAWP Statusbericht 2023, ARA 2021, UmweltDialog 2021
Impressum: Initiative Rund Geht's. Herausgeber: ÖWAV, Marc-Aurel-Straße 5, 1010 Wien
Inhaltliche Bearbeitung: tatwort Nachhaltige Projekte GmbH; tatwort@tatwort.at; März 2022